

Klaus steht im Wettbewerb. Unter anderem auch mit [Goethe](#) . Er versucht, mehr Orte als der Geheimrat zu bereisen. Als er neulich vom [mini-a-thür](#)

in

[Ruhla](#)

hörte, sah er eine ideale Gelegenheit, dem Dichter ein Schnippchen zu schlagen. Fast alle wichtigen Thüringer Sehenswürdigkeiten sind hier nämlich als Modelle nachgebildet.

Schneller kann man die Thüringer Sehenswürdigkeiten nicht erkunden. Von der Wartburg zu seinem Gartenhäuschen hat Goethe noch einen ganzen Tag mit der Pferdekutsche benötigt. Im mini-a-thür ist das nur ein Katzensprung. Also auf nach Ruhla! Dort angekommen, ist Klaus total fasziniert von der Perfektion und Detailltreue, mit denen die Modelle nachgebildet sind. Und das allerbeste: sie haben genau seine Kragenweite. Als wären sie nur für ihn gebaut. Nicht so riesige Häuser, in denen er sonst immer wohnt. Hier lässt sich gut gehen! Die Wohnungssuche ist hier sehr entspannt. Jeden Tag in einem anderen Schloss wohnen. Oder im Gradierwerk inhalieren. Oder vom Bismarck-Turm die Besucher betrachten. Das macht richtig Spaß. Und falls es mal langweilig wird, lässt er sich den Hang hochziehen und rollt die Sommerrodelbahn runter! Klaus beschließt hier zu bleiben. Zum Ausruhen geht er immer in den Souvenir-Shop. Wer Glück hat, wird ihn dort finden.

{ppgallery height="120"}



Auf Wohnungssuche in Ruhla

Montag, den 19. Juli 2010 um 13:59 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 29. Juli 2010 um 17:41 Uhr



Auf Wohnungssuche in Ruhla

Montag, den 19. Juli 2010 um 13:59 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 29. Juli 2010 um 17:41 Uhr



{/ppgallery}